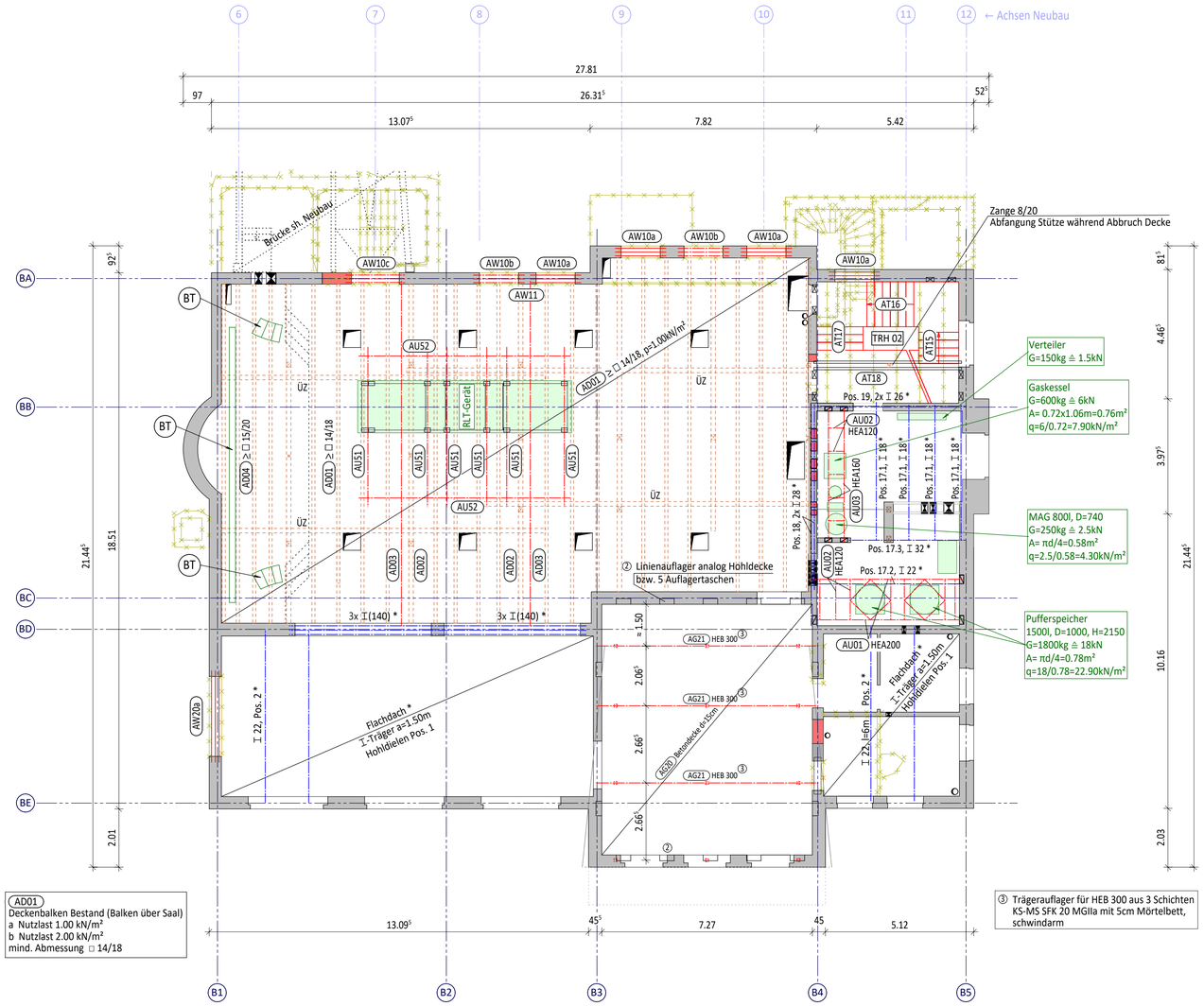
Obergeschoss

M1:100

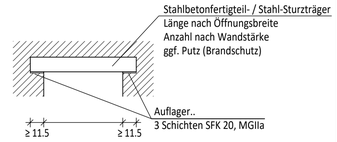
(Decke über OG)



AD01
Deckenbalken Bestand (Balken über Saal)
a Nutzlast 1.00 kN/m²
b Nutzlast 2.00 kN/m²
mind. Abmessung □ 14/18

③ Trägerauflager für HEB 300 aus 3 Schichten KS-MS SFK 20 MGIIa mit 5cm Mörtelbett, schwindarm

Prinzipdarstellung neue Tür- / Fensteröffnungen



Hinweis:
- Bei Anforderungen an den Brandschutz sind die Herstellerangaben zu berücksichtigen (Brandschutz).
- Stahlträger mit Brandschutzbekleidung

Legende:

- Mauerwerk neu
- Mauerwerk Bestand
- Holzbau neu
- Dachkonstruktion / Holzbau Bestand
- Stahlbau neu
- Stahlbau Bestand
- Abbruch
- * Stat. Pos. aus Umbau 1973
- Auflagertasche / Transole
- BT Bühnentechnik sh. Einrichtungsplan (an Decke abhängend)
- Deckendurchbruch 60/60 zwischen Balken anordnen

Positionsübersicht:

Treppenhaus TRH 02
- AT15 Treppenlauf d=15cm, Ortbeton C25/30
- AT16 Treppenlauf / Podest d=15/18cm, Ortbeton C25/30
- AT17 Treppenlauf d=15cm, Ortbeton C25/30
- AT18 Hauptpodest d=23cm

- AD01 Dachbalken / Deckenbalken über Saal - Bestand ≥ □ 14/18
- AD02 Hängesprengwerk - Bestand
- AD03 Fachwerkträger - Stahlbau neu - Untergurt HEB 180, Obergurt HEA 140, Pfosten 2x U140, S235
- AD04 Dachbalken / Balken über Saal + 4-Punkt-Traverse - Bestand ≥ □ 15/20

- AG20 Decke Flachdach d=15cm, C25/30
- AG21 Stahlträger Flachdach HEB 300, S235

- AU01 Längsträger für Pufferspeicher HEA 200, S235
- AU02 Querträger für Pufferspeicher HEA 120, S235
- AU03 Träger Gaskessel und MAG HEA 160, S235

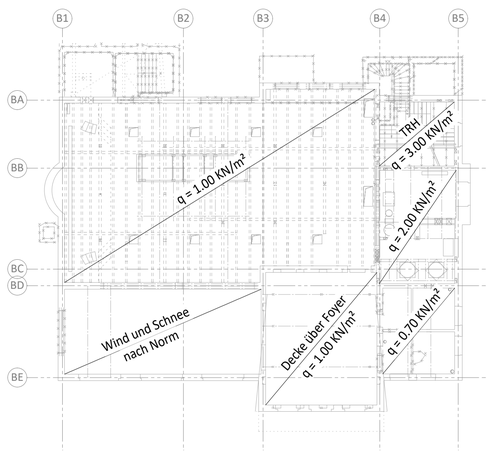
- AU51 Unterstützungsträger HEA 140, S235
- AU52 Abfangträger HEA 140, S235

- AW01 Außenwand, Bestandsmauerwerk ≥36.5cm, geputzt
- AW10a Fenstersturz 3x S47 (Fertigteilsturz)
- AW10b Fenstersturz 3x IPE 140, S235
- AW10c Türsturz 3x IPE 140, S235
- AW11 Pfeiler in Außenwand Bestand ≥30/60cm (≥MZ 6-0.6-MGIIa - Annahme)
- AW20a Fenstersturz 3x S97 (Fertigteilsturz)

Lastenplan - Nutzlasten

M1:200

Lasten Dachraum



Mauerwerksbau:
- Die vorhandenen tragenden Wände sind aus Vollziegelmauerwerk. Der Statiker ist bei Unregelmäßigkeiten oder Schäden zu informieren.
- Ruhende vertikale Mauerwerksrisse sind vom losen Material zu befreien. Alternativ ist der Verband des Mauerwerks durch Austausch einzelner Mauerziegel wieder herzustellen.
- Neues Mauerwerk ist mit dem vorhandenen Mauerwerk stets in jeder 3. Schicht ½ Stein tief zu verzahnen (Verband herstellen). Das Steinformat des neuen Mauerwerks sollte in etwa dem Format des vorhandenen Mauerwerks entsprechen.
- Erforderliche Schlitze im Mauerwerk dürfen nur nach Rücksprache mit dem Statiker nach DIN 1053 bzw. DIN EN 1996-1-1 hergestellt werden.
- Neue Öffnungen und Durchbrüche sind erschütterungsarm durch Sägen / Bohren herzustellen oder die Ränder sind neu aufzumauern. Angrenzende und aufgehende Bereiche sind ggf. bauzeitlich zu sichern. Soweit nicht anders angegeben, sind die neuen Öffnungen und Durchbrüche mit Stahlträgern oder Stahlbeton-Sturzträgern zu überdecken (Typ nach Öffnungsbreite, Anzahl nach Wandstärke, F90-Bekleidung).

Stahlbau:
- Wandöffnungen: Bei der höhenmäßigen Einordnung der Stahlprofile ist die brandschutztechnische Verkleidung zu berücksichtigen.
- Unter den Auflagern neuer Stahlträger (Unterzüge, Stürze) ist ein Polster aus mdst. 3 Schichten SFK 20 in MGIIa herzustellen (allseitig 20cm größer als die Fläche des Stahlträgers im Auflager).
- Nebeneinanderliegende Stahlträger sind konstruktiv miteinander zu verbolzen.

Holzbau:
- Neue Holzbauteile sind kraft- und formschlüssig einzubauen (zug- und druckfest verbinden).
- Wechselbalken (z.B. Deckendurchbrüche) sind zimmermannsmäßig herzustellen. Anschlüsse mit zugelassenen Balkenschuhen o.glw.
- Die Verankerungen der Deckenbalken in den Außen- und Giebelwänden sind zu kontrollieren. Anker müssen im Abstand von ca. 3,0 ... 4,0 m angeordnet sein. Bei Austausch / Neubau sind die Anker wieder anzuschließen.

Holzschutz:
- Es wird dringend empfohlen, zu Baubeginn eine Untersuchung an gefährdeten Stellen (Fallrohre der Dachentwässerung, alte Toiletten usw.) vornehmen zu lassen.
- Geschädigte Holzbauteile sind gem. DIN 68 800-4 zu sanieren. Sollten sich daraus Bedenken wegen der Standsicherheit ergeben, so ist umgehend der Statiker zu informieren.
- Neu einzubauende Bauhölzer sind gem. DIN 68 800-3 vorbeugend zu schützen.

Index	Datum	Bearbeiter	Prüfer	Index-Notiz
-	29.04.2024	Weiß		Plan erstellt

Planinhalt: Positionsplan Obergeschoss Altbau

Plannummer: 0111 | Index: -

Planformat: DIN A1

Projektnummer: 22-098-A1

Leistungsphase: Genehmigungsplanung LP4

Planstatus:

+/- 0,00 = 130,67m über NN

Henneker Zillinger Ingenieure

Henneker Zillinger
Beratende Ingenieure PartG mbB

Prager Str. 34
04317 Leipzig
Telefon (0341) 48783 - 21
info@hzi-leipzig.de
www.hzi-leipzig.de

- Tragwerksplanung
- Prüfstatik
- Brandschutz
- Ingenieurbau
- Bauwerksprüfung
- Gutachten

Bauvorhaben

Stadt-/Landlabor und Gründerzentrum Beucha

August-Bebel-Straße 60
04824 Brandis/OT Beucha

Bauherr
Stadt Brandis
Markt 1 - 3
04821 Brandis

Architekt
quartier vier
Könneritzstraße 21
04229 Leipzig

quartier vier – Herberg | Siebeck | Wortelkamp
Architekten, Landschaftsarchitekten, PartG mbB

Maßstab	Erstellungsdatum	Projektleiter / -Durchwahl	Zeichner / -Durchwahl
M = 1:100	29.04.2024	Heinig/-29	Weiß

H/B = 594 / 841 (0.50m²)

Allplan 2023